

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Samstag, den 12. April 1975, 7.45 Uhr :

Mit einer neuen Störung hat in der Nacht von Freitag auf Samstag in Nordtirol und im Tauernbereich Osttirols neuerlich mäßiger Schneefall eingesetzt. Der Zuwachs beträgt nur strichweise bis 15 cm. Laut Wetterwarte sind heute noch weitere schauerartige Schneefälle mit nur ~~erheblich~~ am Alpennordrand mäßiger sonst ~~erheblich~~ geringer Ergiebigkeit zu erwarten.

In Osttirol im inneren Zillertal und Ötztal sowie in den Seitentälern des Raumes Innsbruck Brenner besteht infolge des großen Schneezuwachses der Vortage noch immer die Gefahr durch Abgänge großer Lawinen. In allen noch nicht ausreichend entladenen Lawenstrichen vor allem mit nordwest- bis nordostseitigen Abbruchgebieten besteht daher noch erhöhte Gefahr. In den übrigen Teilen Tirols ist trotz gebietsweise beträchtlichem Neuschneezuwachs in den beiden letzten Tagen die Gefahr für hochgelegene Seitentäler und Bergstraßen mäßig und örtlich beschränkt.

In den Bergen des Alpennordrandes, des Alpenhauptkammes, des Gebietes um das Wipptal und in Osttirol ist von Schitouren noch dringend abzuraten. In den übrigen Landesteilen erfordert die akute Schneebrettgefahr in allen Hangrichtungen bei Touren höchste Vorsicht und überlegte Routenwahl.

Die alpinen Organisationen empfehlen : Touren und Tiefschneefahrten niemals ohne zweckmäßige Ausrüstung und vor allem niemals ohne Lawinen-Pieps als erprobtes Suchgerät !

Abt. I f - L W D

Lagebericht Kühltai, Samstag 12. April 75, 8.00 Uhr :

Mit weniger als 10 cm blieb der Neuschneezuwachs der vergangenen Nacht gering. Laut Wetterwarte sind heute noch Schneeschauer geringer Ergiebigkeit zu erwarten. ~~Mit~~ Mäßiger Wind aus Nordwest wird eine geringe Erwärmung bringen.

Infolge der drehenden Winde der letzten Tage sind Abgänge aus allen Hangrichtungen möglich. Obwohl die Neuschneesichten im Bereich Kühltai nur mäßige Abgangsbereitschaft zeigen, bleibt in den Lawenstrichen noch etwas Vorsicht geboten. Die akute Schneebrettgefahr in allen Hangrichtungen erfordert bei Arbeiten im Steilgelände entsprechende Sicherheitsvorkehrungen.